

Sarganserland

Gottes Kunstwerk – die Natur?



Die mit Schnee bedeckten, von der Sonne beleuchteten Churfürsten, der Flumsberg mit seinem imposanten Ski- und Wandergebiet, eine Wanderung auf dem Kerenzerberg oder durch die Taminaschlucht, die herrliche Natur unserer Region lockt nicht nur jetzt im Winter viele Menschen an. Bei einem Spaziergang in der Natur und an der frischen Luft, egal zu welcher Jahreszeit, können Gedanken sortiert, kann aufgetankt werden.

Es wundert mich nicht, dass viele Menschen Gott in der Natur erkennen, erfahren, sich ihm in seiner herrlichen Schöpfung nahe fühlen. Gott, in seinem Geschöpf, ob es nun die Natur, die Pflanzen, Tiere oder Menschen sind, zu erkennen ist wunderbar.

Trotzdem erlaube ich mir die Frage: Ist Gott mit der Natur identisch? Vielleicht hilft ein Beispiel bei der Suche auf die Antwort zu dieser Frage: Stellen wir uns vor, jemand entdeckt sein künstlerisches Talent und gestaltet fortan wunderbare, herrliche Skulpturen. Kunsthändler werden auf ihn aufmerksam und vermarkten seine Werke. Wenn die Sammler dieser Werke gefragt werden, fangen ihre Augen an zu strahlen und sie erklären mit einer spürbaren Begeisterung, dass sie auf diese Skulpturen nicht mehr verzichten können. Nun wagt der Künstler sich als Schöpfer dieser Werke in Erinnerung zu rufen. Auch wenn der Vergleich nicht zu 100% passt, es passiert, dass das Geschöpf zum Verehrungsobjekt wird, und der Schöpfer in Vergessenheit gerät. Schon vor Jahrtausenden wurden Erde, Sonne oder Mond als Gottheiten angesehen, die angebetet wurden. Oder Tiere wurden verehrt. Im alten Ägypten beispielweise Katzen, in Indien Kühe.

«Prüft alles und das Gute behaltet, heisst es im 1. Thes. 5» lautet die Jahreslosung für das Jahr 2025. Er fordert auf unsere Lebensumstände, unsere Wahrnehmung, das Erlebte, das Gehörte, das Offensichtliche zu prüfen. Die Schöpfung ist dazu da, bestaunt zu werden.

Gleichzeitig ist sie in all ihrer Schönheit ein Wegweiser zu ihrem Schöpfer. Sich zu fragen: «Wer hat diese Schönheit gemacht?» Welch ein Wesen muss hier am Werk gewesen sein! Eine mögliche Idee um das Geschöpf als Wegweiser zu Gott zu sehen ist es mit dem Buch der Bücher, der Bibel oder einzelnen Versen daraus, in der Natur unterwegs sein. Warum nicht eine Bibelstelle auf den Spaziergang im Grünen mitnehmen? Warum nicht die Kraft unserer herrlichen Gegend, in der wir leben nutzen, um Gottes Wort sprechen zu lassen, um vielleicht einen Natur-Gottesdienst zu feiern?

Ein paar Bibelverse als Vorschlag:

«Die Himmel erzählen von Gottes Herrlichkeit. Das Sternenzelt verkündet das Werk seiner Hände.
Ein Tag ruft die Botschaft dem andern zu. Eine Nacht teilt ihr Wissen der nächsten mit. Ohne Sprache und ohne Worte geschieht das. Was sie einander sagen – man hört es nicht. Doch ihre Botschaft geht hinaus in alle Länder. Ihre Kunde dringt bis an das Ende der Welt.»
Psalm 19,2–5

«Frag doch das Vieh, es wird dich belehren, und die Vögel des Himmels, die sagen es dir! Oder rede mit der Erde, sie wird dich belehren, die Fische im Meer erzählen es dir. Wer weiss denn nicht von ihnen allen, dass die Hand des Herrn die Welt gemacht hat?»
Hiob 12,7–9

«Von der Erde her – lobt den Herrn: ihr Seeungeheuer und Meeresfluten, Blitz, Hagel, Schnee und Nebelschwaden, ihr Stürme, die seine Befehle ausführen. Lobt ihn, ihr Berge und Hügel, ihr Obstbäume und Zedernwälder, ihr Raubtiere und alles Vieh, ihr Kriechtiere und gefiederten Vögel.»
Psalm 148,7–10

«Wie zahlreich sind deine Werke, Herr. In Weisheit hast du sie alle gemacht. Die Erde ist voll von deinen Gütern.»
Psalm 104, Vers 24

Gott zu kennen, zu erkennen und ihn zu loben ist für uns Menschen heilsam, auf- und ausrichtend. Ob dies nun in der Natur, beim Lesen in der Bibel, einem Gottesdienst, einem Musikstück, in einer von einem Künstler entworfenen Skulptur oder auf welche individuelle Art und Weise auch immer geschieht, ist nicht ausschlaggebend. Wichtig ist auch, nicht nur wenn man allein ist, die Aufforderung der Jahreslosung ernst zu nehmen und zu prüfen ist der Gott, den ich da erkannt habe, gut für mich, ist es der Gott der Bibel oder werde ich nicht selbst zum Künstler einer göttlichen Skulptur?

Diakonin Ute Grommes, Walenstadt



BAD RAGAZ, PFÄFERS

Pfarramt

Pfrn. Sabine Gäumann
081 302 71 89, sabine.gaeumann@ref-badragaz.ch
Pfr. Andreas Gäumann
081 302 71 89, andreas.gaeumann@ref-badragaz.ch

Präsidium

Erika Spitz
079 481 99 77, praesidium@ref-badragaz.ch

Mesmer

Martina Deplazes, Beatrix Dürr Hanselmann, Yukiko Nierhoff

Sekretariat

081 302 13 57, sekretariat@ref-badragaz.ch
www.ref-badragaz.ch



EVANGELISCHE
KIRCHGEMEINDE
WALENSTADT FLUMS QUARTEN

Pfarramt

Pfr. Simon Sigrist
081 735 12 64, pfarramt@ref-walenstadt.ch
Diakonin Ute Grommes
081 515 14 53, diakonat@ref-walenstadt.ch

Sekretariat

Claudia Gubser
081 735 28 06, sekretariat@ref-walenstadt.ch

Präsidium

Bärtschi Reinhard
077 409 74 69, praesident@ref-walenstadt.ch

Mesmerin

Esther Mettler
081 710 24 41

www.ref-walenstadt.ch



Pfarramt

Pfr. Reto Schaufelberger
081 710 43 04, reto.schaufelberger@ref-sargans.ch
Sozialdiakon Ralf Rupf
081 710 43 02, ralf.rupf@ref-sargans.ch

Sozialdiakonin Heidi Rupf
081 710 43 00, heidi.rupf@ref-sargans.ch

Administration

Irène Blatter
081 710 43 01, irene.blatter@ref-sargans.ch

Präsidium

Marianne Schnyder
081 723 64 72, praesidium@ref-sargans.ch

Mesmerin

Beatrice Jäger
081 710 02 62, beatrice.jaeger@ref-sargans.ch

www.ref-sargans.ch
Instagram: refsargans

Bad Ragaz, Pfäfers

Veranstaltungen

Erlebnisprogramm (1./2. Oberstufe)

Donnerstag, 23. Januar, 18.30 Uhr, «Filmabend», Kirchgemeindehaus

Konfirmandenunterricht

Mittwoch, 15. und 29. Januar, 17.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Bibelgespräch

Mittwoch, 15. und 29. Januar, 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Weitere Informationen bei Pfrn. Sabine Gäumann, 081 302 71 89

Andacht im Altersheim Allmend

Freitag, 3. Januar, 10.15 Uhr, Pfrn. Sabine Gäumann
Freitag, 17. Januar, 10.15 Uhr, Pfr. Andreas Gäumann
Freitag, 31. Januar, 10.15 Uhr, Pfrn. Sabine Gäumann

«Problematische Gemeinschaften und Bewegungen»

Vortrag von Georg Schmid, Dienstag, 14. Januar, 19.30 Uhr, Aula der Sekundarschule Bad Ragaz, Kirchgasse 10, siehe Artikel nebenan

Stricktreff

Donnerstag, 9., 16., 23., 30. Januar, 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus. Weitere Infos: Margrit Graf, 081 302 59 81, grafragaz@icloud.com

Im Fokus: «Letzte Originale»: Ein Film von Rolf Hösli (Bad Ragaz)

Dienstag, 14. Januar, 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus, siehe Artikel unten. Anmeldung bis 13. Januar bei Pfr. Andreas Gäumann, 081 302 71 89, andreas.gaeumann@ref-badragaz.ch oder über die Webseite <https://ref-badragaz.ch>

Zämme ässe

Mittwoch, 22. Januar, 12.00 Uhr, Mittagessen im Restaurant «Löwen» (Bad Ragaz), Anmeldung bis 21. Januar an Andreas Gäumann, 081 302 71 89, andreas.gaeumann@ref-badragaz.ch oder über die Webseite <https://ref-badragaz.ch>

Wir gedenken

Wir haben Abschied genommen von – Kurt Wagenbach, gestorben im 85. Lebensjahr
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab, der tröstet mich.
(Psalm 23, 4)

Im Fokus: „Letzte Originale“

Der knapp 60-minütige Film von Rolf Hösli handelt, wie es der Titel schon verrät, von vier älteren Herren, die durch ihre Art und Weise und ihren Lebensstil in der Öffentlichkeit schon fast Kultstatus erlangt haben. Mit die «Letzten Originale» ist es dem Ragazer Filmemacher gelungen, Zeitzeugen festzuhalten, die den Leuten einen offenen Einblick in ihre einmalige Lebens-

welt schenken. Wir freuen uns, dass Rolf Hösli anlässlich der Filmvorführung bei uns zu Gast ist. Datum, Ort und Anmeldung: siehe unter «Veranstaltungen» auf dieser Seite.

«Problematische Gemeinschaften und Bewegungen»

Problematische Gemeinschaften und Bewegungen sind online und offline höchst aktiv: Da werden junge Menschen an Bahnhöfen von überfreundlichen Personen unklarer Herkunft zu einem «Bibelstudium» gedrängt; da preisen dunkel gewandete Gestalten bei Tiktok ihre Rituale an und warnen vor Flüchen und dem «bösen Auge»; da empfehlen Gurus Bewusstseinerweiterung mithilfe von Naturdrogen. Wie können wir Harmloses von Gefährlichem unterscheiden? Wie schützen wir uns selbst und die Jugendlichen vor problematischen Angeboten? Und was können wir tun, wenn ein Mensch in eine schwierige Gruppierung geraten ist? Wie helfen wir ihm wieder heraus?

Georg O. Schmid, Leiter der Evangelischen Informationsstelle «Kirchen-Sekten-Religionen», wird diesen Fragen in einem Vortrag (Dienstag, 14. Januar, 19.30 Uhr, Aula der Sekundarschule Bad Ragaz, Kirchgasse 10) nachgehen. Diese Veranstaltung wird gemeinsam von der Oberstufe Bad Ragaz sowie der Katholischen und Evangelischen Kirchgemeinden organisiert.



Kino-Gottesdienst zum Film «Der Club der toten Dichter»

In diesem Gottesdienst (Sonntag, 19. Januar, 9.40 Uhr, Kirchgemeindehaus) werden Auszüge aus dem Kinofilm „Der Club der toten Dichter“ gezeigt. Pfr. Andreas Gäumann wird in der Predigt mit dem Film ins Gespräch kommen.

Die Story: Herbst 1959: Der Junglehrer John Keating (Robin Williams) tritt eine Stelle an einem konservativen College in den USA an. Er will seine Schüler zu frei denkenden Menschen erziehen. Sie sollen Dinge von anderen Standpunkten aus betrachten, sich ihre eigene Meinung bilden und ihre eigenen Wege gehen. Einige Schüler faszinieren die neuen Lehrinhalte und -methoden so sehr, dass sie einen geheimen Club – den Club der toten Dichter – gründen. Dessen Mitglieder treffen sich nachts in einer alten Höhle, um sich gegenseitig Gedichte vorzutragen. Weil aber die Welt drumherum konservativ bleibt, endet der kurze Ausflug zur geistigen Unabhängigkeit tragisch...



Film-screenshot

«Wo ich zuhause bin» – Singtag mit Pascal Weder

Zum zweiten Singtagprojekt treffen wir uns am **Samstag, 8. Februar** im Kirchgemeindehaus. «Heimweh, Fernweh und zuhause sein» sind die Themen, zu denen wir alte und neue Lieder aus verschiedenen Stilrichtungen einüben. Wir treffen uns zu zwei Proben und zwar von 10.00–12.00 Uhr und von 14.00–16.00 Uhr. In der Mittagspause wird eine einfache Verpflegung angeboten. Man kann die Pause aber selbstver-

ständiglich auch anders verbringen.

Am **Sonntag, 9. Februar** gestaltet die Singtaggruppe den Gottesdienst (Beginn 9.40 Uhr) mit. Er dreht sich um das Thema «Mein, Dorf, dein Dorf – wo ich zuhause bin».

Singfreudige Erwachsene und SchülerInnen ab 5. Schuljahr sind herzlich eingeladen. Notenkenntnisse oder Chorerfahrung sind nicht nötig. Pascal Weder wird sich als versierter Chorleiter auf die Möglichkeiten der Gruppe einstellen.

Anmeldungen bis zum 26. Januar an Pfrn. Sabine Gäumann, 081 302 71 89, sabine.gaeumann@ref-badragaz.ch



Adressierung des Kirchenboten

Bis anhin wurden alle Adressmutationen an die Druckerei geschickt und dort (noch einmal) in der EDV erfasst. Nach der grundlegenden Anpassung der lokalen Datenbank wurden die Adressen des vorliegenden Kirchenboten erstmalig direkt in Bad Ragaz generiert. Auf diesem Weg dürfen wir zahlreiche neue Abonnenten begrüßen und bitten um Entschuldigung, dass sie bisher keinen Kirchenboten erhalten haben. **Kontrollieren Sie bitte in jedem Fall die Adressierung.** Wenn Sie eine Änderung möchten, kontaktieren Sie das Sekretariat, sekretariat@ref-badragaz.ch, 081 302 71 89.

Gottesdienste

Neujahr, 1. Januar	
17.00 Uhr Kirche	Neujahrsgottesdienst , im Anschluss Apéro, Pfr. Andreas Gäumann, Zwinglikollekte
Sonntag, 5. Januar	
9.40 Uhr Kirche	Gottesdienst , im Anschluss Kirchenkaffee, Pfrn. Sabine Gäumann, Kollekte: Entlastungsdienst Sarganserland
Sonntag, 12. Januar	
9.40 Uhr Kirche	Gottesdienst , im Anschluss Kirchenkaffee, Pfr. Hans Philipp Geyl, Kollekte: Entlastungsdienst Sarganserland
Sonntag, 19. Januar	
9.40 Uhr Kirchgemeindehaus	Kino-Gottesdienst , im Anschluss Kirchenkaffee: «Der Club der toten Dichter», Pfr. Andreas Gäumann, Kollekte: Entlastungsdienst Sarganserland (siehe Artikel auf dieser Seite)
Sonntag, 26. Januar	
9.40 Uhr Kirche	Gottesdienst , im Anschluss Kirchenkaffee, Pfrn. Sabine Gäumann, Kollekte: Spitexdienst in Siebenbürgen
Sonntag, 2. Februar	
9.40 Uhr Kirche	Gottesdienst , im Anschluss Kirchenkaffee, Pfr. Andreas Gäumann, Kollekte: Spitexdienst in Siebenbürgen
Alle Termine finden sich auch in der Freitagsausgabe des «Sarganserländers» sowie auf www.ref-badragaz.ch	

Walenstadt, Flums, Quarten

Besondere Gottesdienste

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST ZUM JAHRESWECHSEL

Das Neue Jahr begrüßen wir zusammen mit unseren katholischen Geschwistern mit einem feierlichen ökumenischen Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Katholischen Kirche. Im Anschluss sind alle herzlich eingeladen gemeinsam auf das Neue Jahr anzustossen.

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST MIT DEN BEIDEN KIRCHENCHÖREN

Zu einer guten Tradition gehört der ökumenische Gottesdienst am 19. Januar, den beide Kirchenchöre musikalisch mitgestalten. Die Begegnungen und Gespräche beim gemeinsamen Apéro im Anschluss an den Gottesdienst sind Teil dieser guten Tradition. Wir freuen uns, wenn Sie sich dazu einladen lassen.

Freud und Leid

Taufe

Erik Oess, Murg

Verstorben

Heinrich Wirthensohn, Walenstadt

Anni Tschus, Walenstadt

Wandere ich auch im finstern Tal, fürchte ich kein Unheil, denn du bist bei mir, dein Stecken und dein Stab, sie trösten mich.

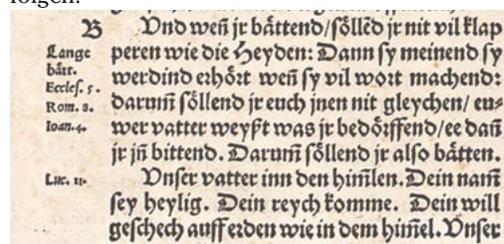
Ps 23,4

Mitteilungen

PREDIGTREIHEN - WEITER GEHT'S IM NEUEN JAHR:

UNSER VATER, MATTHÄUS-EVANGELIUM

Vielen ist die Predigtreihe über die Tiere in der Bibel noch immer präsent. Und wir befassten uns mit Träumen in der Bibel. Der Abschluss jener Predigtreihe über die Träume wird am 1. Januar beim ökumenischen Gottesdienst zum Jahresanfang erfolgen. Doch bereits am 5. Januar startet die neue neunteilige Predigtreihe über das Gebet, welches Jesus Christus uns in der Bergpredigt lehrte (Mt. 6,5–13). Die einzelnen Bitten des Unser Vater werden uns bis zur Passionszeit beschäftigen. Während der Passionszeit werden wir uns anschliessend den Schilderungen des Matthäus-Evangeliums widmen und in die Passionserzählung bis Ostern folgen.



Das Unser Vater Gebet (Mt 6,7 -13) in der Zürcher Bibel von 1531 (E-rara: <https://www.e-rara.ch/zuz/content/zoom/1930295>)

SEELSORGE: GESPRÄCHSMÖGLICHKEITEN UND ZEIT HABEN MIT EINEM OFFENEN OHR

Alles wirkliche Leben ist Begegnung. Auf unterschiedlichen Ebenen möchten wir Begegnung in unserer Kirchgemeinde ermöglichen. Eine davon ist die Seelsorge. In den seelsorgerlichen Begegnungen oder Seelsorgegesprächen werden die Zusagen Gottes weitergegeben, Trost und Zuversicht zugesprochen. Gerade den Menschen, deren Lebenssituation durch Krankheit, Alter oder sonstigen Alltagsschwierigkeiten geprägt ist. Pfarrer Simon Sigrist und Diakonin Ute Grommes nehmen sich gerne Zeit für Sie, hören zu und begleiten Sie. Ein Gespräch über Gott und die Welt, ein Gebet, kann Hoffnung und Stärkung bewirken.

Die Kirchgemeinde wurde aus diesem Grund in Seelsorgekreise unterteilt. Die konkrete Aufteilung entnehmen Sie der Website.

ABWESENHEIT SIMON SIGRIST

Pfr. Simon Sigrist wird in der Woche vom 13.–19. Januar eine Weiterbildung besuchen und daher abwesend sein. Diakonin Ute Grommes steht Ihnen aber, wie sonst auch, während dieser Zeit zur Verfügung.

GESUCHT - MESMER-STELLVERTRETUNG

Für unser Mesmereteam in Walenstadt suchen wir eine engagierte und zuverlässige Person, welche gerne einmal im Monat unsere Mesmerin entlastet. Unsere Ressortverantwortliche, Bernadette Müller, gibt gerne weitere Auskünfte, 081 771 70 33, jugendundfamilien@ref-walenstadt.ch.

WEIHNACHTSPÄCKLIKTION 2024



Ein herzliches Dankeschön möchten wir allen Spendern, Strickerinnen, Päckclipackenden und Helfern an dieser Stelle sagen.

Wir konnten Ende November eine überwältigende Zahl von 112 Päckchen (für Kinder und Erwachsene) auf den Weg in die neun Länder in Osteuropa (Albanien,

Kosovo, Bulgarien, Serbien, Rumänien, Moldawien, Ukraine, Belarus und Estland) schicken.



Prüft alles! Das grosse Testen! – so lautet das Thema der nächsten Kirche Kunterbunt am Samstag, 8. Februar von 15.30 bis ca. 18.30 Uhr im Kirchentreff Rägäbogä in Walenstadt. Dabei nehmen wir verschiedene Aspekte des Lebens in den Blick und erforschen diese auf unterschiedliche Arten. Der Bibeltext «Prüft alles und behaltet das Gute!» (1. Thessalonicher 5,12) rundet das Thema ab und begleitet uns durch die ca. 60-minütige Aktivzeit. Sei es spielerisch, forschend, im Austausch miteinander oder auch rätselnd sind wir eingeladen, ver-

schiedene Facetten des Lebens zu hinterfragen und das Gute zu finden. Nach einer kurzen Feier schliessen wir die gemeinsame Zeit mit einem Znacht ab.

Familien, Kinder mit Erwachsenen und alle Interessierten, die es kunterbunt mögen, sind herzlich eingeladen.

Veranstaltungen

HAUSKREISE WALENSTADT

Montag, 6. und 20. Januar, 19.30 Uhr, Gartenstrasse, Esther Mettler, 081 710 24 41
Montag, 13. und 27. Januar, Waffenplatzstrasse 17, Reinhard Bärtschi, 077 409 74 69

HAUSKREIS MURG

Dienstag, 14. und 28. Januar, 19 Uhr, Strandbodenstrasse, Sina Moosberger, 079 332 87 63

SENIORENNACHMITTAGE FLUMS

Donnerstag, 9. Januar, Jassen, 23. Januar, Lotto, 13.30 Uhr, Alterszentrum Flums

ÖKUMENISCHES BIBELGESPRÄCH

Donnerstag, 9. Januar, 19.30 Uhr, Rägäbogä

60+ NACHMITTAGE WALENSTADT

Donnerstag, 16. Januar, Rägäbogä: «Brisi mit Ski, Seil und Segel», Film von Paul Etter

KIRCHENCHORPROBEN

Jeden Mittwoch, 20 Uhr, Kirche Walenstadt.

Gottesdienste

Mittwoch, 1. Januar, Neujahr	
10.30 Uhr kath. Kirche Walenstadt	ökum. Jahresanfang-Feier Pfr. Simon Sigrist und Diakon Patrick Schläpfer,
Donnerstag, 2. Januar	
10.30 Uhr Tertianum	Gottesdienst Pfr. Simon Sigrist
Sonntag, 5. Januar	
10 Uhr Walenstadt	Gottesdienst Pfr. Simon Sigrist
Sonntag, 12. Januar	
10 Uhr Flums	Gottesdienst mit Abendmahl Diakonin Ute Grommes Kirchenkaffee
Dienstag, 14. Januar	
18.30 Uhr Altersheim Riva	Gottesdienst Diakonin Ute Grommes
Sonntag, 19. Januar	
10 Uhr Walenstadt	ökumenischer Gottesdienst Diakonin Ute Grommes, Diakon Patrick Schläpfer und Kirchenchöre, Apéro
17 Uhr Walenstadt	Taizé-Gebet
Sonntag, 26. Januar	
10 Uhr Walenstadt	Gottesdienst Pfr. Simon Sigrist
Die Termine erscheinen jeweils auch in der Freitagsausgabe des «Sarganserländers» sowie auf unserer Homepage.	

Sargans, Mels, Vilters-Wangs

Gruppen und Vereine

FRAUENVEREIN

Dienstag, 14. Januar, 19 Uhr, Zischtighöck im Eispark Sargans
Info Ursula Flüeler, 079 421 29 69 oder ursula.flueeler@ref-sargans.ch

GEDANKENAUSTAUSCH AUS BIBLISCHER SICHT

Dienstag, 21. Januar, 14 Uhr
im Kirchgemeindehaus
Info: Barbara Schawalder, 081 723 36 67

KIRCHENCHOR

Mittwoch, 29. Januar, 19 Uhr,
Hauptversammlung im Kirchgemeindehaus
Probe jeweils am Mittwoch, 20.15 Uhr,
im Kirchgemeindehaus
Info: Dorothea Meier, 081 783 21 49 oder
Dagmar Jonas, 081 723 65 78

KONTAKTPLAUSCH DER SENIOREN

Dienstag, 28. Januar, 14 Uhr,
im Kirchgemeindehaus
Info: Reto Schaufelberger, 081 710 43 04

Freud und Leid

BEERDIGUNGEN

Aus diesem Leben wurde ins ewige Leben
heimgerufen:
Hans Enderli aus Adlikon

Veranstaltungen

NEUJAHRSGOTTESDIENST

Mittwoch, 1. Januar, 10.30 Uhr

Mit den Worten der Jahreslosung 2025 aus 1. Thessalonicher 5:21 – «Prüft aber alles, das Gute behaltet!» – beginnen wir das neue Jahr. Diese Ermutigung lädt uns ein, achtsam zu prüfen, was uns begegnet, das Gute zu bewahren und mit Vertrauen in das Jahr 2025 zu gehen. Gemeinsam reflektieren wir, wie wir die Jahreslosung in unserem Leben umsetzen können.

Ein besonderer Moment im Gottesdienst ist die individuelle Segnung: Lassen Sie sich mit einem persönlichen Segensspruch und einer kleinen Salbung mit Nardenöl stärken.

Dieser Segen möchte Sie ermutigen und begleiten – ein sichtbares Zeichen von Gottes Nähe und Zuspruch für das neue Jahr.

Der Gottesdienst wird musikalisch umrahmt von Corinne Grendelmeier Nipp an der Orgel.

Reto Schaufelberger, Pfarrer

DREI-KÖNIG SONNTAG

Sonntag, 5. Januar, 9.30 Uhr



Bild unsplash Marcel Eberle

Sie gehören fest zur Erzählung der Weihnachtsgeschichte, obwohl ihre Herkunft und Namen nicht ganz so klar sind. Bekannt sind sie als die «Heiligen Drei Könige», die dem Stern von Bethlehem folgen, um das neugeborene Jesuskind zu finden und ihm Geschenke zu bringen. Die Namen Kaspar, Melchior und Balthasar gehören zum Allgemeinwissen.

In diesem Gottesdienst machen wir uns auf die Reise und versuchen die alt bekannte Geschichte und ihre Botschaft noch besser zu verstehen. Schon jetzt ist klar, dass ihre Reise und ihre Geschenke tiefe symbolische Bedeutung haben und das Gott ein Gott ist, der allen Menschen begegnen möchte. Aber: Es gibt noch mehr zu entdecken...

Ralf Rupf, Sozialdiakon

FAMILIEN-GOTTESDIENST

Sonntag, 12. Januar, 9.30 Uhr

Ein Gottesdienst für die ganze Familie: lebendig, lustig und auch mal laut...
Special Guest: Salami, die Handpuppe.
Gemeinsam verbringen wir eine abwechslungsreiche Stunde mit Rätseln, Schatzkiste, biblischer Geschichte, Liedern und natürlich Salami.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit anschliessendem Apéro.

Für alle Kinder, die gerne tanzen:
Dancing Kids treffen sich um 9 Uhr bei der Kirche.

Für die Eltern gibts während der Wartezeit Kaffee und Gipfeli.

Heidi Rupf, Sozialdiakonin

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

Sonntag, 19. Januar, 10.30 Uhr in Mels

Im Rahmen der internationalen Gebetswoche feiern wir die christliche Einheit im Gebet und

stellen unsere Gemeinschaft in den Mittelpunkt. Wir bauen Brücken und stärken unsere christliche Verbundenheit.
Der Gottesdienst wird gemeinsam gestaltet von Pfr. Reto Schaufelberger und Diakon Richard Burki. Musikalisch begleiten uns E. Jahn und Corinne Grendelmeier Nipp.

Reto Schaufelberger, Pfarrer

Abschied

Danke und Auf Wiedersehen

Am 22. Dezember ging mein Praktikum zu Ende und ich habe mich wieder von euch verabschiedet. Es war mir ein Privileg direkt in eure Gemeinschaft aufgenommen zu werden und Teil davon sein zu dürfen. Ich habe vieles dazu gelernt und ihr habt nicht wenig dazu beigetragen. Vielen herzlichen Dank für alles, was ihr für mich getan habt und immer wieder füreinander tut. Ich wünsche euch weiterhin Gottes Segen und ganz viel Liebe für eure Mitmenschen.

Viele liebe Grüße

Ramona Fullin, Sozialdiakonin in Ausbildung

Gottesdienste

Mittwoch, 1. Januar, Neujahr	
10.30 Uhr Sargans	Gemeindegottesdienst Pfr. Reto Schaufelberger anschliessend Apéro
Sonntag, 5. Januar, Dreikönigssonntag	
9.30 Uhr Sargans	Gemeindegottesdienst Sozialdiakon Ralf Rupf, anschliessend Kaffee und Königskuchen
Sonntag, 12. Januar	
9.30 Uhr Sargans	Familien-Gottesdienst Sozialdiakonin Heidi Rupf anschliessend Apéro
Sonntag, 19. Januar	
10.30 Uhr röm.kath. Kirche Mels	ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen Pfr. Reto Schaufelberger und Diakon Richard Burki anschliessend Apéro
Sonntag, 26. Januar	
09.30 Uhr Sargans	Gemeindegottesdienst mit Feier des Abendmahls Pfr. Rolf Kühni
Dienstag, 28. Januar	
19.30 Uhr Sargans	«Ruhepunkt» , ökumenische meditative Abendfeier, Gestaltung: Marita Schatz
	Alle Termine können auch in der Freitagsausgabe des «Sarganserland» und auf unserer Homepage www.ref-sargans.ch eingesehen werden.